

BREMVGARTER BEZIRKS-ANZEIGER

DIENSTAG, 28.11.2023 | NR. 93, 163. JAHRGANG

AZ 5610 WOHLLEN (AG) 1 POST CH AG | FR. 2.80

FREIÄMTER REGIONALZEITUNG

BREMVGARTEN

Die Sozialdemokraten befürworten eine Steuererhöhung. Sechs Prozent findet aber auch die SP kaum realistisch. **Seite 6**

KELLERAMT

In Oberlunkhofen wurden an der Gemeindeversammlung sämtliche Anträge des Gemeinderates angenommen. **Seite 8**



MUTSCHELLEN

In Oberwil-Lieli findet am nächsten Samstag der Adväntsmärt mit 55 Ständen und Chlaus-Einzug statt. **Seite 10**

SPORT

Endlich der erste Saisonsieg – und das im neunten Spiel. Der TV Lunkhofen siegt auswärts in Liechtenstein. **Seite 15**

Oberchlaus als Buchautor

Bremgarten: Franky Weber vor der diesjährigen Samichlaussaison

Zum 26. Mal hat Bremgartens Tausendsassa und Oberchlaus Franky Weber heuer eine eigene Bremgarter Chlausgeschichte erfunden. Und dieses Jahr hat er den Schritt gewagt, den er schon lange im Hinterkopf hatte. Eine Auswahl seiner Geschichten gibt es nun in Buchform.

Marco Huwyler

«S'Goldige Buch – de Samichlaus verzellt» heisst das Werk, das seit rund einem Monat in sämtlichen Buchhandlungen der Schweiz zu kaufen ist. Pünktlich zur Saison hat der Samichlaus ein Dutzend seiner verblüffend schönen Alltagserlebnisse in Buchform publiziert. Der Bremgarter Samichlaus wohlgermerkt.

Zeichnerin als fehlendes Puzzle-Stück

Franky Weber, der seit 26 Jahren als Oberchlaus jedes Jahr eine neue Chlausgeschichte erfindet, macht eine Auswahl davon dank erfolgreichem Crowdfunding und viel Einsatz und Herzblut einer breiten Öffentlichkeit zum Nachlesen und Nacherzählen verfügbar.

Mit Melanie Weiss hat er endlich jene Illustratorin gefunden, die seine Figuren malerisch so in Szene zu setzen weiss, wie es ihm immer vorschwebte. Wenn alles nach Plan läuft, ist das Erstlingswerk des Bremgarter Chlausautors deshalb nur der Auftakt einer weihnachtlichen Bremgarter Erfolgsgeschichte. Genügend Erzählungen für einen zweiten Band wären auf jeden Fall bereits vorhanden. Genauso wie die Lust des Autors, sich weiterhin schriftstellerisch zur Freude der



Franky Weber präsentiert seine Chlausgeschichten in Buchform.

Bild: Marco Huwyler

chlausbegeisterten Kinder des Landes zu betätigen. «Ich werde auf jeden Fall so lange Bremgarter Chlausgeschichten schreiben, solange dies gewünscht wird», sagt der Bremgarter Ober-

chlaus vor der diesjährigen Chlausaison, die vom 2. bis zum 6. Dezember dauert und während derer Weber zum 32. Mal als Samichlaus durch die Gässli des Städli ziehen wird. Im Vor-

feld hat er dieser Zeitung den Ursprung und die Geschichten hinter seinen Geschichten erzählt.

Bericht Seite 3

KOMMENTAR



Roger Wetli, Redaktor.

Die besseren Argumente

Schweizweit schwinden und verschwinden Tier- und Pflanzenarten. In Oberwil-Lieli will man jetzt mit dem Bau eines neuen Weiher's Gegensteuer geben. Die Gegnerinnen und Gegner führten an der Einwohnerversammlung finanzielle Argumente, die Befürchtung einer Ausbreitung von Stechmücken und Kröten sowie die unwiderrufliche Zerstörung von Kulturland ins Feld.

Trotz dieser Voten stimmten rund zwei Drittel der Anwesenden für das Weiher-Projekt des Initiativ-Komitees «oise Weiher». Diese schienen schlicht die besseren Argumente auf ihrer Seite zu haben. Zumal die Kosten von rund 140 000 Franken für eine Gemeinde mit einem der tiefsten Steuerfüsse im Kanton Aargau verkraftbar sein sollten.

In Oberwil-Lieli zeigte sich vorbildlich, wie direkte Demokratie gelebt werden kann. Zumal Gemeindevorstand Ilias Lärer die Grösse zeigte, trotz hitziger Debatte nach der Abstimmung den Initianten zu ihrem Erfolg zu gratulieren.



Gemeinderat Roland Belser (links) und Vizeammann Pascal Vogel durften verschiedene Fragen beantworten.

Bild: rwi



Nach starken Regenfällen liegt im Gebiet Fischächer bereits heute oft Wasser. Jetzt werden dort Weiher gebaut.

Bild: zg

Gleich zwei Konzerthighlights

In Bremgarten hatten Musikliebhaber am vergangenen Wochenende die Qual der Wahl. Sowohl in der Stadtkirche in der Bremgarter Unterstadt als auch in der Mehrzweckhalle St. Benedikt im Ortsteil Hermetschwil-Staffeln wurden den Zuhörern musikalische Leckerbissen geboten.

In der Stadtkirche sorgten Dirigent Renato Botti und die junge Pianistin Sophie Holma als Solistin im Zusammenspiel mit dem imposanten Orchester für ein wunderbar harmonisches musikalisches Ganzes.

In Hermetschwil-Staffeln wurde es derweil nach einem furiosen Konzert auch emotional. Schliesslich galt es den Dirigenten nach 10 Jahren zu verabschieden. Die Musikgesellschaft befindet sich auf der Suche nach einem neuen Dirigat. --red

Bericht Seite 5 und 6

Fragen zur Sicherheit

Eggenwil: «Gmeind» stimmt für Sanierung

An der Eggenwiler Gemeindeversammlung wurde über die Sanierung der Kirchrainstrasse mit Kosten von rund 1,36 Millionen Franken diskutiert, obwohl diese Massnahme an sich unbestritten war. Die Fragen drehten sich um mögliche Massnahmen, damit Fussgänger auf dieser Quartierstrasse künftig sicherer

unterwegs sein können. Durch die geplante Verbreiterung können sich künftig zwar Fahrzeuge kreuzen, für Passanten ist aber kein Trottoir vorgesehen. Der Gemeinderat verspricht, jetzt verschiedene Massnahmen zu prüfen. --rwi

Bericht Seite 7

Hitzige Debatte um Weiher

Oberwil-Lieli: «Gmeind» stimmt für Projekt

Mit 47 Nein- zu 104 Ja-Stimmen sprachen sich die Oberwil-Lieler Stimmberechtigten klar für das Projekt «ökologische Aufwertung Fischgräben» aus. Der Gemeinderat beantragte die Ablehnung des vom Initiativkomitee angestossenen Baus von Tümpeln. Bevor an der Gemeindeversammlung abgestimmt wurde, debat-

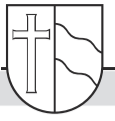
tierten die Anwesenden rund eine Stunde lang. Nationalrat Andreas Glarner sprach etwa von stinkenden Tümpeln, Mückenplagen und lautem Froschgequacke. Diese Gegenargumente konnten eine Mehrheit aber nicht überzeugen. --red

Bericht Seite 9



9 771660 974307

20048



Künten

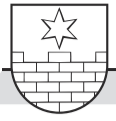
Veröffentlichung der Gemeindeversammlungsbeschlüsse vom 22. November 2023

Gestützt auf § 26 Abs. 2 des Gemeindegesetzes werden die Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 22. November 2023 veröffentlicht. Laut § 30 des Gemeindegesetzes benötigt es mindestens die Stimmen eines Fünftels (20%) der Stimmberechtigten für eine abschliessende Beschlussfassung.

An der Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 22. November 2023, nahmen 238 Stimmberechtigte (19%) teil. Die Gemeindeversammlung fasste folgende Beschlüsse:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2023
Beschluss: grossmehrheitlich genehmigt.
2. Budget 2024
Beschluss: grossmehrheitlich genehmigt.
3. Verpflichtungskredit im Betrag von Fr. 190 000.– für die Wiederinstandstellung der Drainageleitungen
Beschluss: grossmehrheitlich genehmigt.
4. Verpflichtungskredit im Betrag von Fr. 14 790 000.– für einen Neu- und Umbau der Schule und den Neubau einer zusätzlichen Turnhalle
Rückweisungsantrag
 1. Aufteilung des GV-Antrages in 2 Projekte mit hoher Priorisierung des Schulbedarfs. Ausarbeitung einer wesentlich kompakteren Bauart des Schulgebäudes, um damit effizientere Logistikkösungen sowie möglichst günstige Unterhaltskosten sicherzustellen. Abbruch des Pavillons erst, nachdem der neue Schulraum erstellt ist. Keine Umnutzung von Räumlichkeiten des MZH-Konzepts.
 2. Breite Mitwirkungsmöglichkeit für die Bevölkerung, Bildung von Kommissionen für beide Projekte, ausgewogen besetzt aus Vertretern/-innen des GR, der Fiko, der Schule, der Bevölkerung und der Vereine. Evaluierung und Realisierung der beiden Bedürfnisse nach allgemeinen Projektrichtlinien, Vorprojekt (allfällig mit Wettbewerb), Projekt und Ausführungsprojekt mit entsprechenden Kreditanträgen.
 3. Durchleuchtung der bestehenden Schulverträge, insbesondere des Oberstufenvertrags (Klärung allfällige zukünftige Investitionen an den Schulstandorten). Erhebung der Mittelstufen-Schülerzahlentwicklung mit Stetten und Klärung der daraus erwachsenden Investitionskostenanteile nach Verursacherprinzip sowie langfristige Absicherung des Mittelstufenvertrags mit Stetten.
 4. Sistierung des Turnhallenprojektes, bis der Bedarf von Schulraum gemäss Punkt 1 bis 3 konkretisiert ist. Behördenverbindliche Klärung der nachbarlichen/regionalen Bedarfs- und Mitbeteiligungsinteressen an den Investitions- und späteren Unterhaltskosten einer Turnhalle in Künten. Allfällig ist die Erstellung einer regionalen Doppeltturnhalle sogar die richtige tragbare Lösung.
 5. Erstellung eines nachvollziehbaren, realistischen Finanzplans über 10 Jahre, inkl. Darstellung der resultierenden Steuerfussentwicklung und der jeweiligen Belastbarkeitsquote, sowie Amortisationsplan der Schulden innerhalb von 20 Jahren.

Zusatz: Der Gemeinderat Künten hat dem Souverän einen Planungskredit zu beantragen.
Der Rückweisungsantrag wurde grossmehrheitlich genehmigt.
Sämtliche Beschlüsse der Gemeindeversammlung unterstehen dem fakultativen Referendum. Eine Urnenabstimmung kann von 20% der Stimmberechtigten innert 30 Tagen seit Veröffentlichung im Bremgarter-Bezirksanzeiger schriftlich verlangt werden.
Ablauf der Referendumsfrist: 28. Dezember 2023
Künten, 23. November 2023 **Der Gemeinderat**



Eggenwil

Beschlüsse der Winter-Gemeindeversammlung 2023

Gestützt auf § 26 Abs. 2 des Gesetzes über die Einwohnergemeinden (Gemeindegesetz, GG) werden die Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 24. November 2023 veröffentlicht:

1. Genehmigung des Protokolls der Sommer-Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2023
2. Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Grüsner, Jochen, geb. 1966, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft Im Rebhügel 12b
3. Genehmigung eines Verpflichtungskredits (Baukredit) von brutto CHF 1 360 000.00 inkl. 8,1% MwSt. (Normalsatz ab 01.01.2024), zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten, für den Ausbau und die Sanierung der Kirchrainstrasse inkl. Werkanlagen
4. Genehmigung des Budgets 2024 mit einem unveränderten Steuerfuss von 106%

Der Einbürgerungsbeschluss unter Traktandum 2 wurde abschliessend gefasst; ein Referendum ist ausgeschlossen (§ 24 Abs. 4 KBÜG).

Alle übrigen Beschlüsse der Gemeindeversammlung unterstehen dem fakultativen Referendum gemäss § 31 GG in Verbindung mit Ziffer 5 der Gemeindeordnung. Eine Urnenabstimmung kann von einem Viertel der Stimmberechtigten innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation im Bremgarter Bezirks-Anzeiger, Ausgabe vom 28. November 2023, schriftlich verlangt werden (vgl. dazu auch Gemeindefestlegung vom 24. November 2023 unter www.eggenwil.ch > Rubrik Aktuelles).

Zwecks Erhebung eines Referendumsbegehrens kann bei der Gemeindekanzlei unentgeltlich eine Unterschriftenliste bezogen werden. Vor Beginn der Unterschriftensammlung kann diese Liste der Kanzlei zur Vorprüfung des Wortlauts des Begehrens eingereicht werden.

Ablauf Referendumsfrist: 28. Dezember 2023.
Eggenwil, 24. November 2023 **Gemeinderat Eggenwil**

Möchten Sie sich als Freiwillige/r engagieren?
Dienstag, 5. Dezember, 15.00 - ca. 17.00 Uhr
Obere Mühle Villmergen

Erfahren Sie mehr über Freiwilligenarbeit und das neue Schulungsprogramm für Freiwillige in der Oberen Mühle Villmergen & im Wohnen an der Bünz Dottikon.
Gerne begrüssen wir Sie danach zu einem Apéro und persönlichen Austausch.
Keine Anmeldung notwendig

Obere Mühle Villmergen - Oberdorfstrasse 18 - 5612 Villmergen
Tel. 056 616 78 00 - www.oberemuehle-villmergen.ch



GEMEINDE FISCHBACH-GÖSLIKON

Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. November 2023

Gestützt auf § 26 Abs. 2 des Gemeindegesetzes werden die nachfolgenden Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung vom Mittwoch, 22. November 2023, veröffentlicht:

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 21. Juni 2023; Genehmigung
2. Verpflichtungskredit von 213 120 Franken (netto, inkl. MwSt.) (Anteil Fischbach-Göslikon) für den Netzverbund Wasserreservoir Moos (Niederwil) mit Hochzone Wohlen; Genehmigung
3. Verpflichtungskredit Kulturlandplan und BNO der Gemeinde Fischbach-Göslikon. Der eingegangene Rückweisungsantrag wurde angenommen.
4. Schulraumplanung, Auslösung Phase 3; Verfahrens- und Planungskredit im Total von CHF 633 000; wurde durch den Gemeinderat zurückgezogen
5. Budget 2024 mit einem Steuerfuss von 109% mit Stellenplan und Investitionsrechnung; Der eingegangene Rückweisungsantrag wurde angenommen.
6. Verschiedenes: Genehmigung des Überweisungsantrages von Rudolph Koch, Finanzkommission Fischbach-Göslikon. Im Rahmen der Rechnungsprüfung für das Jahr 2023 soll eine vollständige Überprüfung durch eine externe und spezialisierte Firma durchgeführt werden.
Verschiedenes: Genehmigung des Überweisungsantrages von Rudolph Koch, Finanzkommission Fischbach-Göslikon. Der Gemeinderat wird beauftragt, die Möglichkeit einer operativen Zusammenarbeit oder Zusammenlegung der Abteilung Finanzen mit anderen Gemeinden zu klären.
Verschiedenes: Ablehnung des Überweisungsantrages von Stefan Trachsler. Bezüglich der Anpassung der BNO Artikel 55 zur Mehrwertabgabe wird festgelegt, dass diese neu je zur Hälfte für den Bau des Schulhauses und der Mehrzweckhalle verwendet werden kann.
Verschiedenes: Genehmigung des Überweisungsantrages von Cyrill Heimgartner. Zur Variantenprüfung: Entweder beibehalten des Sportelsystems im Betriebsamt Bremgarten oder Anschluss an das Betriebsamt einer anderen Gemeinde ohne Sportelsystem.

Die vorstehenden Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung unterstehen gemäss § 8 Abs. 2 der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum. Diese sind der Urnenabstimmung zu unterstellen, wenn es mindestens ein Fünftel der jeweiligen Stimmberechtigten innert 30 Tagen nach der Veröffentlichung in einem Referendumsbegehren verlangt. Entsprechende Unterlagen können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden (§ 66a ff GPR).

Ablauf der Referendumsfrist: 28. Dezember 2023
Gemeinderat Fischbach-Göslikon

Suche Personen, die ernsthaft ihr Gewicht kontrollieren wollen!
Erstgespräch mit Körperanalyse Fr. 25.–
Praxis Lebens-Energie und Zellernährung
Katharina Keller
www.nubolife.ch / Telefon 079 298 90 92

«Zur besten Zeit am passenden Ort auf der richtigen Seite»
Buchen Sie jetzt Ihr Inserat.

Öffnungszeiten Restaurants	Freitag,	1. Dezember 2023
Thema	Freitag,	1. Dezember 2023
Unternehmen	Freitag,	1. Dezember 2023
Weihnachten	Dienstag,	5. Dezember 2023
HAGEWO	Freitag,	8. Dezember 2023

MEDIEN AG FREIAMT
kompetent beraten
Kapellstr. 5, 5610 Wohlen
Telefon 056 618 58 80

Für alle Inserate

wir machen das!
www.medienfreiamt.ch
Tel. 056 618 58 80

www.medienfreiamt.ch

HAUS MORGEN STERN
Basar
Thema 2023: Mexikanische Weihnachten

Samstag und Sonntag
2./3. Dezember
9.30 bis 17 Uhr

Handwerkliche Arbeiten
Adventskränze und Gestecke
Müllerhüsli mit feinem Gebäck
Kulinarische Spezialitäten
Attraktionen für Gross und Klein

Pendelbus-Betrieb: Bahnhof - Sika Parkplatz - TCS Parkplatz - Hasenberg

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
stiftung haus morgenstern, 8967 widen, www.hausmorgenstern.ch
spenden: AKB Aarau IBAN CH25 0076 1501 5940 2200 2

Profitieren Sie noch bis
Weihnachten
bis **20 %**
gratis Lieferung + Entsorgung (auch noch vor Weihnachten)

Polstergruppen, **bico**-Matratzen, Boxspringbetten, Relax-Sessel, Tische & Stühle, Schlafzimmer, Wohnwände, Salontische, Teppiche, Sideboards

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF
Degerfeldstrasse 7 Industrie Dägerfeld

Mehr Sicherheit verlangt

Eggenwil: An der «Gmeind» wurde über die Sanierung der Kirchrainstrasse diskutiert

Die Eggenwiler Stimmberechtigten genehmigten an ihrer Gemeindeversammlung einen Kredit von 1,36 Millionen Franken für die Sanierung der Kirchrainstrasse. Zuvor gab es Voten, wie diese für Fussgänger sicherer gemacht werden könnte. Zudem wurden Fragen zum Budget 2024 gestellt.

Roger Wetli

«Wird im Rahmen der Sanierung der Kirchrainstrasse auch etwas für die Kinder gemacht?», wollte ein Stimmberechtigter vom Gemeinderat wissen. Der ressortverantwortliche Gemeinderat Roland Belser erklärte: «Es handelt sich hier um eine 30er-Zone. Da braucht es kein Trottoir. Zudem ist es sonst schon eng. Wir hatten es angeschaut. Ein Trottoir müsste bergseitig in den Hang gebaut werden.»

Verschiedene Varianten prüfen

Belser stellte zuerst das Sanierungsprojekt vor: «Die Kirchrainstrasse ist rund 150 Meter lang, verbindet das Ober- und das Unterdorf und befindet sich in einem schlechten Zustand. Darum möchten wir sie jetzt sanieren – inklusive aller darunter liegenden Leitungen.» Damit Fahrzeuge in der steilen und kurvigen Strasse besser kreuzen können, soll sie um 1,5 Meter auf 5,5 Meter verbreitert werden. «Dazu braucht es neu eine 44 Meter lange Stützmauer und 77 Meter lange Leitplanken», so Belser. Mit dem Bau wird im nächsten März begonnen. Er dauert rund sieben Monate. In dieser Zeit wird die Strasse teilweise gesperrt und es braucht eine Umleitung. Für Autos wird diese über ein Quartier, für Lastwagen über einen Kiesweg erfolgen.



Sie überzeugten mit ihren Argumenten: Gemeinderat Roland Belser (links) und Vizeammann Pascal Vogel.

Bilder: Roger Wetli

Die Sanierung an sich war an der Gemeindeversammlung unbestritten. Die Sicherheit für die Fussgänger beschäftigte aber mehrere Personen. «Dass kein Gehweg geplant ist, finde ich einen absoluten Fehler», erklärte

«Ich spüre, dass das ein deutliches Bedürfnis ist

Roger Hausherr, Gemeindeammann

ein Anwesender. «Man könnte ja ausserhalb der Leitplanken einen Holzsteg bauen», schlug diese Person vor. Auch ein Einbahnregime, ein

Lichtsignal für den Wechselverkehr und die Montierung eines Spiegels mit signalisierten Vortrittsregeln wurden vorgeschlagen. Roland Belser schlug vor, einen Fussgängerbereich mit einem gelben Streifen auf die sanierte Strasse zu markieren. «Das wäre eine kostengünstige Variante und würde dazu führen, dass die motorisierten Fahrzeuge nur bei Gegenverkehr diesen Streifen befahren würden.» Dieser Vorschlag stiess bei einem Anwesenden auf offene Ohren, der dieses Anliegen unterstützte. «Ich spüre, dass die Fussgängersicherheit bei dieser Sanierung ein deutliches Bedürfnis ist», betonte Gemeindeammann Roger Hausherr. Er

lobte: «Genau für solche Voten ist eine «Gmeind» da. Wir werden die Vorschläge prüfen», versprach er.

Steuererhöhung wohl im Jahr 2027

«Ab 2027 werden unsere Gemeindesteuern wohl von heute 106 auf 109 Prozent erhöht», erklärte Vizeammann Pascal Vogel bei der Vorstellung des Budgets 2024 und der langfristigen Planung. Der ehemalige Präsident der Finanzkommission schaute in die Zukunft: «Langfristig sind wir mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Wir werden im Gemeinderat nach Möglichkeiten suchen, die Schulden abzubauen.» Eine Anwesende bemerkte dazu, dass die Gesamtschuld von Eggenwil bis 2030 wohl über 6 Millionen Franken betragen wird. «Ich zahle nicht gerne Steuern. Aber müsste man mit dieser Prognose nicht bereits heute den Steuerfuss erhöhen, statt ihn bei 106 Prozent zu belassen?», wollte sie wissen. Das könne man machen, gab

«Wir suchen nach anderen Lösungen

Pascal Vogel, Vizeammann

Pascal Vogel zu. «Wir möchten das aber nicht. Wir suchen nach anderen Lösungen und finden es schlecht, den Steuerfuss auf Vorrat zu erhöhen.» Roger Hausherr betonte, dass die Gemeinde finanziell gar nicht so schlecht dasteht. «Wir sind in einer

Die Beschlüsse

An der Eggenwiler Gemeindeversammlung in der Mehrzweckhalle nahmen 60 von 678 Stimmberechtigten teil. Sie fassten folgende Beschlüsse: 1. Ja zum Protokoll vom 16. Juni. – Ja zur Zusicherung des Gemeindebürgerrechts von Eggenwil an eine Person. – 50 Ja- gegen eine Nein-Stimme zum Verpflichtungskredit von 1,36 Millionen Franken für den Ausbau und die Sanierung der Kirchrainstrasse inklusive Werkanlagen. – 4. Ja zum Budget 2024 mit einem unveränderten Steuerfuss von 106 Prozent. --rwi

Phase, in der die Gemeinde viel investiert. Dies gerade in die Sanierungen der Quartierstrasse und der darunter liegenden Leitungen. Das machen wir etappiert und jeweils im richtigen Moment. Die Sanierung der Kirchrainstrasse ziehen wir zum Beispiel vor, weil sich die Armee daran mit 340 000 Franken beteiligt.»

Einem Anwesenden fiel auf, dass im Budgetposten Bildung rund 51 000 Franken für Sonderschulen vorgesehen sind. Gemeinderat André Heinrich erklärte wieso: «Aktuell gibt es in unserer Gemeinde zwei Kinder, die Privatschulen besuchen, weil wir keinen Platz in einer Sonderschule finden. Die Gemeinde muss diese Kosten tragen. Solche Fälle sind nicht vorausehebbar.» Roger Hausherr ergänzte: «Es handelt sich dabei nicht um ausländische Kinder. Würde der Kanton genügend Sonderschulplätze zur Verfügung stellen, entstünden uns deutlich tiefere Kosten. Wir haben den Kanton diesbezüglich angeschrieben.»

Die Finanzkommission empfahl das Budget 2024 zur Annahme. «Auch die langfristige Planung ist für uns nachvollziehbar», erklärte Reto Hafner, Präsident der Finanzkommission. «Spätestens an der «Gmeind» in einem Jahr muss der Gemeinderat aber Lösungen präsentieren, wie den Kostensteigerungen entgegengewirkt werden kann.»

Kein weiterer Gemeinderatsstammtisch

Unter Verschiedenes wies André Heinrich auf die Dorfanlässe im Advent hin, so etwa auf die Chlausfeier des Sportvereins am nächsten Samstag und den Adventsanlass der Gemeinde am nächsten Sonntag auf dem Dorfplatz. Einen anderen Anlass wird es wohl aber nicht mehr geben, wie Gemeindeammann Roger Hausherr verkündete: «Beim Stammtisch Mitte November waren ausser uns fünf Gemeinderäten nur vier Personen anwesend. Diese Gesprächsmöglichkeit entspricht wohl keinem Bedürfnis.»



Die Kirchrainstrasse ist bereits heute eng. Nach der Sanierung soll sie vor der Scheune verbreitert werden. Der Bereich der Scheune bleibt aber auch künftig ein Nadelöhr.

Jeden Tag ein Neues

Zufikon: Adventsfenster im Oberdorf

In Zufikon werden auch dieses Jahr während der Adventszeit die wunderschönen Adventsfenster zu bestaunen sein. Wie immer erleuchten die Kunstwerke ab dem Eindunkeln das Zufiker Oberdorf und lassen vorweihnachtliche Stimmung aufkommen. Die Dorfbewohner sind herzlich eingeladen, die beleuchteten Adventsfenster bei einem Spaziergang zu besuchen. Die Fenster leuchten bei folgenden Personen ab dem genannten Datum: 1. Dezember, Joke und Edgar Amsler, Bachstrasse 1a. – 2. Dezember, Heidi und Theo Hauser, Oberdorfstrasse 7. – 3. Dezember, Heidi und Toni Schambron, Haldenmätteli 13. – 4. Dezember, Familie Müller, Rossägertenweg 3. – 5. Dezember, Familie Rüegg, Haldenstrasse 20. – 6. Dezember, Familie Knopf, Stiefelstrasse 11. – 7. Dezember, Doris und Alois Felder, Schulstrasse 16. – 8. Dezember, Familie Ryser, Bachstrasse

23. – 9. Dezember, Dorothea und Joe Kälin, Bachstrasse 5. – 10. Dezember, Elsbeth und Roger Felix/Weibel, Breitenstrasse 2a. – 11. Dezember, Familie Roseng, Maihölzlistrasse 30A. – 12. Dezember, Nikolina Grossert, Tagi Schlaufuchs, Schulstrasse 24. – 13. Dezember, Bernadette Müller, Schürmattstrasse 25. – 14. Dezember, Familie Iten, Schlossbergstrasse 2. – 15. Dezember, Katholische Kirchgemeinde Pfarreizentrum, Bachstrasse. – 16. Dezember, Familie Philippe/Sebregondi, Breitenstrasse 10. – 17. Dezember, Verena Hunziker, Im Winkel 8. – 18. Dezember, Familie Cima, Algierstrasse 2. – 19. Dezember, Familie Agustoni, Haldenmätteli 12. – 20. Dezember, Familie Knecht, Oberdorfstrasse 28. – 21. Dezember, Maria und Werner Gerber, Oberdorfstrasse 5. – 22. Dezember, Familie Paniz, Spilweg 2. – 23. Dezember, René Alder, Rossägertenweg 19. --zj

Am 18. November wurde die Gemeinde Zufikon als «ehrenamtsfreundlichster Arbeitgeber im Bereich des Feuerwehrwesens» vom Aargauischen Feuerwehrverband ausgezeichnet. Gemeinden oder Firmen, die mit dem Award ausgezeichnet werden, ermöglichen es vielen ihrer Mitarbeitenden, sich in der Feuerwehr zu engagieren.

Fast ein Drittel der Angestellten der Gemeinde Zufikon engagieren sich in ihrer Freizeit für die Feuerwehr. Anlässlich der Preisverleihung in Villmergen durfte Gemeindeammann Daniel Stark von Landammann Jean-Pierre Gallati den mit 500 Franken dotierten Award entgegennehmen.

Der Gemeinderat und die Verwaltungsangestellten sind stolz, den Preis verliehen zu bekommen, freuen sich über die Ehrung und danken allen Angehörigen der Feuerwehr, wel-

che sich Tag und Nacht für Sicherheit der Einwohnerinnen und Einwohner einsetzen.

Versand des Zufiker Terminkalenders 2024

Der neue Kalender wird Mitte Dezember an alle Haushaltungen zugestellt. Das PDF-Dokument kann bereits heute auf der Gemeindehomepage heruntergeladen werden.

Gemeindeversammlungsbeschlüsse

Die Einwohnergemeindeversammlung Zufikon hat am 16. November allen Geschäften zugestimmt. Die amtliche Publikation der Beschlüsse erfolgte am 24. November im Bremgarter Bezirks-Anzeiger. Die Referendumsfrist wird am 27. Dezember ablaufen.

Award als Arbeitgeber erhalten

Zufikon: Auszeichnung für die Gemeinde

Die Ortsbürgergemeinde Zufikon hat am 20. November ebenfalls alle vorgelegten Geschäfte gutgeheissen. Die Beschlüsse konnten mit 73 anwesenden Stimmberechtigten abschliessend genehmigt werden. Die amtliche Publikation erfolgte ebenfalls am 24. November 2023. Alle Beschlüsse der Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung können zudem auf der Homepage der Gemeinde Zufikon eingesehen werden.

Fahrplanwechsel mit nur minimalen Änderungen

Ab 10. Dezember gilt der neue Fahrplan. Informationen gibt es auf der entsprechenden Kantonsseite unter www.postauto.ch/fahrplanwechsel. Auf nicht angezeigten Linien gibt es zum Fahrplanwechsel 2023/2024 keine oder nur minimale Änderungen. --gk